

Tagesklinik und Ambulanzen

Alternativ zu einem stationären Aufenthalt kann die weitere Behandlung auch teilstationär an der Tagesklinik der Abteilung absolviert werden. Dabei können Patienten an Werktagen das gesamte therapeutische Angebot der Abteilung nützen, sind aber abends und am Wochenende in vertrauter Umgebung bei ihren Angehörigen. Die nachfolgende ambulante Behandlung und Therapiekontrolle erfolgt in der Regel bei niedergelassenen Fachärzten. Diese können bei speziellen Fragestellungen die Patienten an die Spezialambulanzen der Abteilung zuweisen.

Das betrifft das Gebiet der „peripartalen Psychiatrie“, die sich mit psychiatrischen Erkrankungen und Schwangerschaft beschäftigt und an der Frauen vor, während und nach einer Schwangerschaft Beratung Begleitung und Behandlung in Kooperation mit der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe erhalten.

Weitere Spezial-Sprechstunden gibt es für Patientin mit bipolaren Störungen „up & down Sprechstunde“ und Psychosen sowie für Demenzkranke. In der Ambulanz für Ethno- und Sozialpsychiatrie „AESOP“ für psychisch erkrankte Menschen mit Migrationshintergrund werden die fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen von Mitarbeiterinnen der Abteilung gebündelt und können so auch von anderen Stationen des Klinikums in Anspruch genommen werden.

